

Über Erfurt nach New York

Tennis: Bundesligist ETC Rot-Weiß sichert sich mit einem 3:3 gegen Neuss Klassenerhalt in der Eliteliga

Der ETC Rot-Weiß erreichte gestern auf heimischer Anlage gegen den Dritten TC Blau-Weiß Neuss ein 3:3 und sicherte mit dem Punktgewinn am vorletzten Spieltag den Klassenerhalt in der ersten Bundesliga.

Von Jens HIRSCH

ERFURT.

Den ersten Schritt machte der Publikumsliebbling Younes El Aynaoui. Nach dem vierten verwandelten Matchball sank der Franzose auf den roten Sand, streckte alle Viere von sich und genoss den Jubel der 600 Zuschauer. Die freuten sich mit dem sympathischen Profi, der nun auch sein erstes Spiel auf dem Klubgelände des ETC Rot-Weiß gewann. Mit 6:3 und 6:4 bezwang die Nummer 157 der Welt den Neusser Dieter Kindlmann. Gegen den 30 Plätze hinter ihm rangierenden Deutschen gab er kein Aufschlagspiel ab und setzte mit druckvollem Tennis seinen Aufwärtstrend der letzten Wochen fort. Trotz zweier Punktspielsiege

in Serie war der 34-jährige auch gestern nervös. „Ich wollte den Fans auf der Heimanlage unbedingt einen Sieg zum Abschied schenken. Nach den sieben vergebenen Matchbällen gegen Mannheim, hatte ich noch etwas gut zu machen.“

Das gelang der früheren Nummer 14 der Weltrangliste eindrucksvoll. Mit neuem Selbstvertrauen im Gepäck versucht der 1,93 Meter große Allrounder nach langer Verletzungspause nun ein Comeback auf der ATP-Tour. Am Donnerstag geht der Flieger nach New York, wo sich El Aynaoui durch die Qualifikation ins Hauptfeld der US-Open spielen möchte.

Das will auch der Pole Lukasz Kubot, der für Rot-Weiß das Spitzeneinzel gegen den Argentinier Edgardo Massa (Nummer 109 der Welt) klar mit 3:6, 2:6 verlor. Entsprechend niedergeschlagen saß der Weltranglisten-130. in der Kabine. Der

Kräfteverzehr sei nach dem Krimi am Freitag in Aachen zu groß gewesen. Dort musste er sich erst im Champions-Tiebreak 14:16 beugen. So stand es nach dem Sieg von Marco Mirnegg (6:4, 6:4 gegen Thomas

Tenconi) und der Niederlage von Jan Mertel (3:6, 3:6 gegen Tobias Summerer) 2:2. Die folgenden zwei Doppel mussten die Entscheidung bringen. Und da keimte nach dem klaren 6:4, 6:1 der Erfurter Doppelspezialisten Petr Pala und Tomas Cibulec (beide Tschechien) gegen Kindl-

mann/Tenconi wieder Hoffnung auf den vierten Saisonsieg auf. Doch Erfurts Kubot und El Aynaoui verloren gegen Massa/Summerer (1:6, 7:6, 4:10).

Dennoch überwog die Freude bei den Rot-Weißen. Schließlich kann der Bundesliganeuling nach drei Siegen, zwei Unentschieden und drei Niederlagen nicht mehr absteigen. Dennoch wollen die Profis um Sponsor Olaf Waldhoff am kommenden Sonntag ab 11 Uhr den Erfurter Tennis-Fans nochmal einiges bieten.

Younes El Aynaoui wird dann gegen den Zweiten Düsseldorf nicht mehr dabei sein. Ob er im nächsten Jahr wieder für die Erfurter aufschlagen wird, ist offen. Rot-Weiß wird er aber so schnell nicht vergessen. Dafür sorgt schon das T-Shirt, das er gestern geschenkt bekam. Allerdings ist das vom fußballspielendem Namensvetter.



PREMIERE: Younes El Aynaoui hat sein erstes Spiel auf der Heimanlage des ETC Rot-Weiß am Steiger gewonnen.

TA-PHOTO M. SCHMIDT